

## Niederschrift

über die 10. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am 15.04.2010 im Gemeendehus

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 23:40 Uhr

### Anwesend:

Bürgermeister Thomas Carstensen  
Gemeindevertreter Hans Jacobsen  
Gemeindevertreter Arne Schwerin  
Gemeindevertreter Axel Hansen  
Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen  
Gemeindevertreter Hans-Christian Domeyer  
Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner  
Gemeindevertreterin Inke Clausen  
Gemeindevertreter Sebastian Madej

### Außerdem sind anwesend:

Herr Rasmuss, GFN, Kiel  
Ralf Thomsen, zugleich Protokollführer  
sowie 18 Zuhörer

Bürgermeister Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Olderup ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 26.01.10
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der "Ole Landstraat" sowie östlich des "Husumer Weges"
- 6.a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
- 6.b. Endgültiger Beschluss
7. Abschluss der Wegenutzungsverträge (Strom) - Aufhebung des Beschlusses vom 01.12.2009 und Neuvergabe
8. Antrag auf Entwidmung eines Wirtschaftsweges
9. Bericht und Antrag der Arbeitsgruppe Dorfchronik
10. Gestaltung eines Gemeindewappens und Auftragsvergabe
11. Anmeldung von Maßnahmen für das Sonderprogramm Wegesanieerung
12. DSL für Olderup - Sachstandsbericht
13. Jahresrechnung 2009
- 13.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 13.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
14. Anschaffung eines Schlegelmähers
15. Abschluss von Wartungsverträgen für Nachklärteiche

## 1. Einwohnerfragestunde

Die erschienene Jugendgruppe möchte gerne eine Jugendhütte auf der Freifläche in der Nähe von der Aussiedlung von Frank Petersen/M. Clausen errichten. Darauf erklärt der Bürgermeister, dass er bereits im Vorwege mit dem Bürgermeister der Gemeinde Behrendorf über deren Situation mit den Jugendhütten gesprochen hat. Der Bürgermeister ist generell für eine Jugendhütte, wenn einige Spielregeln eingehalten werden, u.a. Gründung eines Vereines (juristische Person), baurechtliche Zulässigkeit und die Errichtung der Hütte auf einer Privatfläche. Ohne Gründung eines Vereines wird die Gemeinde keine Hütte genehmigen. Sobald die Jugendlichen die Auflagen der Gemeinde erfüllt haben, wird sich der Bürgermeister um die baurechtliche Zulässigkeit kümmern.

## 2. Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 26.01.10

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

## 3. Berichte des Bürgermeisters

- Er bedankt sich bei den **Schietsammlern**, freiwilligen Feuerwehrleuten und den Jugendlichen.
- Die vorh. **Bushaltestelle** am Kindergarten ist gedreht worden. Inzwischen fahren die Busfahrer auch die richtige Richtung. Somit kann der frühere Buswendeplatz jetzt von den Eltern der Kindergartenkinder genutzt werden.
- Die **Kindergartenkosten** werden in Zukunft nach 50 % Kinder zahlen und 50 % nach Finanzkraft aufgeteilt.
- Der **Kindergartenumbau** läuft nach Zeitplan. Der Zuwendungsbescheid in Höhe von 110.000 € ist erteilt worden. Die Kosten unterteilen sich auf ca. 50.000 € für die Dachsanierung und 57.000 € für den Umbau der Innenräume.
- Die **Schulbausanierung** ist abgeschlossen. Es wurde im DG ein zusätzlicher Raum geschaffen für die Unterbringung unruhiger Einzelkinder, die den Ablauf beim Unterricht stören und deshalb in diesem Raum von einer ausgebildeten Kraft betreut werden.
- Diskussionsabend in Horstedt, Arbeitskreis - die **Schulleiterin** geht nach Schuljahresende in Pension. In der nächsten SV-Sitzung am 27.4. wird der Schulrat eingeladen um die Situation mit der Schulleitung zu klären.
- Nach erneuter **Änderung des Bundesnaturschutzgesetzes** musste auch das Landesnaturschutzgesetz angepasst werden. Das heißt, dass die Begrenzung der Baumschnittzeiten jetzt wieder aufgehoben ist und somit das Beschneiden wieder bis 15.3. gestattet ist.
- Bei einer Veranstaltung der **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald** wurde ein Vortrag über Ameisen und Bienen gehalten. Der nächste Vortrag beschäftigt sich mit den Mirmottenaktionen.
- Die Abrechnung mit den Kümmerern des **Dörpsplatzes** hat ergeben, dass ein Überschuss von netto 461 € vorhanden ist. Das Geld soll für die Ersatzlieferung von Spielsand verwendet werden.
- Die Beschaffung der **Feuerwehrausrüstung** wurde billiger als veranschlagt. Dafür soll der Beitritt zum Angebot Maskenringtausch „Reinigung und Prüfung“ erfolgen. Der Einsatzkurs für je 6 Atemschutzträger ist für 2010 und für 6 Atemschutzträger für 2011 geplant. Die Kosten für den Einsatzkurs beträgt je Atemschutzträger 60,- €. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig dem Maskenringtausch und den Einsatzkursen zu.
- Mit dem **Radwegbau** an der K30 Olderup/Immenstedt ist begonnen worden. Bei der Baubesprechung ergab sich, dass die Trinkwasserleitung im Bereich Immenstedt umgelegt werden müsste. Bei der jetzigen Baudurchführung sind auch Probleme mit der vorh.

Gasleitung aufgetreten. Für den Knickausgleich wird Boden von der auszuführenden Fa. zur Ausgleichsfläche gefahren und ein neuer Knickwall aufgesetzt. Das Kostenangebot für die Verlegung der Leerrohre für DLS Kabel wird nicht angenommen, weil das Kostenangebot mit ca. 14.800 € zu hoch ist.

- Für die Teilnahme an einer **Energieolympiade** wird der Bürgermeister Daten u.a. zum Vergleich regenerativer Energien zu bezogenem Strom zusammenstellen und am 31.05.2010 einreichen.
- Die Gemeinde **Immenstedt** bittet um Stellungnahme für die 4. **Flächennutzungsplanänderung** und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 der Gemeinde Immenstedt. In der Flächenausweisung geht es u.a um Errichtung einer Flächensolaranlage. Die Gemeinde Olderup nimmt die Planung zur Kenntnis. Hierzu regt der Bürgermeister an, dass sich auch die Gemeinde Olderup um eine eventuelle **Ausweisung von Flächen für die Errichtung von PV – Anlagen** Gedanken machen sollten.
- Es liegt eine Kostenermittlung der beiden letzten Abschnitte für die **Kanalsanierung** Hauptstraat vom Ing.-Büro H. W. Hansen vor. Die Maßnahmen sollen 2010 noch nicht umgesetzt werden.

#### 4. Berichte der Ausschüsse

4.1 Inke Clausen berichtet von der letzten **Kindergartenausschusssitzung** u. a. über die jetzigen Kinderzahlen. Zum jetzigen Zeitpunkt wird eine Gruppe geschlossen. Es gibt keine Änderung der Personalsituation. Die Kosten für die Familiengruppe beträgt 130 € zusätzlich 20 € für Früh- oder Spätbetreuung.

4.2 Hans-Christina Domeyer ist bei einer **New Energie Veranstaltung** gewesen, hier ging es u.a. um die Zurückübertragung der Netze an die Kommunen. Des Weiteren geht er auf die rasante Entwicklung der Techniken ein.

4.3 Arne Schwerin berichtet als **Kümmerer**, dass vermehrt Steine auf die Grillhütte und auf das Versorgungsgebäude geworfen werden. Da die Grillhütte keine Dachrinne hat, ist es erforderlich, dass die Steine um die Hütte erhalten bleiben. Es gibt momentan keine andere Lösung. Der herunter getretene Maschendrahtzaun wird durch das Aufschütten eines Erdwalles mit Bepflanzung ersetzt.

#### 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Arne Schwerin regt an, in der **Grillhütte** hinter den Bänken eine OSB Platte zu befestigen, damit der Luftzug verhindert wird. Des Weiteren erklärt er, dass es für die abendlichen Veranstaltung sinnvoll wäre, eine Pilzheizung für ca. 400 € anzuschaffen. Da momentan keine Gelder zur Verfügung stehen, wird die Beschaffung erstmal nicht durchgeführt.

Niko Sterner erklärt, dass jetzt die vorh. **Straßenlampen im Baugebiet und Holm** aufgestellt werden können. Fa. Köster, Hattstedt ist zu informieren.

#### 6. 26. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der "Ole Landstraat" sowie östlich des "Husumer Weges"

##### 6 a. Behandlung der eingegangenen Anregungen

##### 6 b. Endgültiger Beschluss

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden sind die folgenden Stellungnahmen eingegangen:

### **Innenministerium, Abteilung Landesplanung**

Das IM weist bei der frühzeitigen Beteiligung darauf hin, dass die Wehrbereichsverwaltung zu beteiligen ist. Im Rahmen der förmlichen Beteiligung wird die Abweichung vom Landschaftsplan als nachvollziehbar bewertet.

Die Wehrbereichsverwaltung wurde beteiligt und die Stellungnahme berücksichtigt.

### **Archäologisches Landesamt**

Das LA empfiehlt, anstelle der Rotfärbung insbesondere im Umgebungsbereich von Denkmälern Tagesbefeuerungen zu verwenden.

Im Rahmen des Flächennutzungsplans können keine verbindlichen Vorgaben zur Ausgestaltung der Anlagen hinsichtlich der Kennzeichnungspflicht vorgegeben werden.

### **LBV Kiel (zivile Luftfahrtbehörde)**

Es wird auf die bei der Genehmigung von WEA zu erwartenden Auflagen insbesondere hinsichtlich der Tages- und Nachtkennzeichnung sowie die Pflicht zur Bekanntmachung der hingewiesen.

Die Hinweise wurden in die Begründung aufgenommen.

### **Wirtschaftsministerium**

Das WiMi hat im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung auf die bei der Genehmigung der WEA zu erwartenden Auflagen hingewiesen, insbesondere hinsichtlich der Gefahrenkennzeichnung, der Bekanntgabe der Standorte sowie des erforderlichen Rückbaus bei Reaktivierung des Militärflugplatzes.

Die Hinweise wurden in die Begründung aufgenommen.

### **Kreis NF**

Der Kreis hat im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung auf die Erfordernis einer tierökologischen Betrachtung (insbesondere des Fledermauszuges) hingewiesen. Im Rahmen der förmlichen Beteiligung erfolgte der Hinweis, dass die Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung spätestens mit Vorlage des Bauantrags erfolgen soll. Darüber hinaus wurde gebeten, die geschützten Biotope gem. § 5(2) BauGB im FNP darzustellen.

Die Verkehrsabteilung weist darauf hin, dass von den WEA keine Gefährdungen durch Feuchtigkeit, Eisstücke oder Reflexe entstehen dürfen.

Eine umfassende Betrachtung der tierökologischen Belange, insbesondere im Hinblick auf die Fledermäuse, ist im Umweltbericht erfolgt. Ein Hinweis auf die im Rahmen des Bauantrags durchzuführende Ausgleichsermittlung sowie der auszuschließenden Gefährdungen wurde in die Begründung aufgenommen.

Im Planungsraum kommen als geschützte Biotope ausschließlich Knicks vor, die im Umweltbericht (Karte 1) dargestellt sind. Eine Darstellung dieser Biotope im FNP ist auch nach § 5(2) BauGB aber nicht erforderlich. Insbesondere im Hinblick auf die nicht gegebenen Konflikte der geplanten WEA mit den Biotopen wird auf eine Darstellung verzichtet.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 26. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinde Olderup.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 26. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinde Olderup zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung

der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen werden kann und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Bemerkung:** Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Hans-Niko Sterner, Axel Hansen, Hans Jacobsen, Arne Schwerin und Carl-Johannes Lorenzen;

sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Nach dem die Gemeindevertreter wieder anwesend sind, gibt der Bürgermeister den gefassten Beschluss bekannt.

#### **7. Abschluss der Wegenutzungsverträge (Strom) - Aufhebung des Beschlusses vom 01.12.2009 und Neuvergabe**

Mit Datum vom 16.02.2010 haben die Schleswiger Stadtwerke ihr Angebot zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages zurückgezogen. Daher wird der gefasste Beschluss aufgehoben.

Daraufhin hat die Lenkungsgruppe in Zusammenarbeit mit der Firma GeKom einen Nachtrag zur Beurteilung und Bewertung der Angebote vorgenommen. Herr Knofius, E.ON Hanse, hat heute telefonisch bestätigt, dass der Vertragsentwurf, Stand 18.01.2010, der endverhandelte Entwurf ist. Gegen ein einheitliches Enddatum hat die E.ON Hanse keine Einwände. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den neu abzuschließenden Wegenutzungsvertrag Strom mit E.ON Hanse auf der Grundlage des angebotenen Entwurfes nach dem Stand vom 18. Januar 2010 zu vereinbaren. Es soll möglichst ein einheitliches Enddatum (30.06.2029) für die Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene angestrebt werden.

#### **8. Antrag auf Entwidmung eines Wirtschaftsweges**

Der Bürgermeister erläutert, dass der Antragsteller, der eine WKA südlich vom Südermoorweg errichten will, einen Antrag auf Entwidmung eines Teilstückes des Wirtschaftsweges gestellt hat. Dem Bürgermeister sind die einzelnen Gründe nicht vom Antragsteller erklärt worden.

Voraussetzung einer Entwidmung ist, dass die anliegenden Grundstückseigentümer einer Entwidmung einvernehmlich im Zuge eines abgeschlossenen Notarvertrages zustimmen.

Unter der o. g. Voraussetzung beschließt die Gemeindevertretung den öffentlichen Gemeindegeweg Südermoorweg teilweise (Gemarkung Olderup, Flurstück 177/47, Flur 6), als öffentlichen Weg durch Entwidmung einzuziehen, weil dieser Weg wegen der oben genannten Angelegenheit verkehrsrechtlich keine Bedeutung mehr hat. Der Weg bleibt als nicht-öffentlicher Wirtschaftsweg erhalten.

#### **9. Bericht und Antrag der Arbeitsgruppe Dorfchronik**

Bürgermeister Carstensen erklärt, dass die ehrenamtlich Tätigen, Frau Wilms, Frau Kob und Herr Martens die Dorfchronik sowie die Homepage der Gemeinde aufgearbeitet haben. Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Wilms mit der Bitte um Vorstellung der geleisteten Arbeit.

Frau Wilms stellt die neue Dorfchronik sowie die überarbeitete Homepage den Gemeindevertretern anhand einer Präsentation vor. Das Digitalisieren der alten Dias, Fotos fertigen

aus dem Dorfgebiet u.a. wurde bereits erledigt. Es ist ein Gemeindeabend für die Vorstellung der Bilder geplant. Für die geleistete Arbeit wurden von den beteiligten Kosten von ca. 174 € verauslagt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, für 2010 eine Einmalzahlung von 250 € und für jedes weitere Jahr eine Kostenbeteiligung von 200 €.

Der Bürgermeister bedankt sich im Namen der Gemeindevertreter für die sehr gute geleistete Arbeit.

## 10. Gestaltung eines Gemeindewappens und Auftragsvergabe

Es wurden Vorschläge von der Arbeitsgruppe Chronik sowie von Martin Cardel abgegeben. Nach Sichtung und genauerer Beurteilung der Vorschläge wurde sich für den Entwurf von Martin Cardel entschieden.

Nach kurzer Beratung wird der Vorschlag von Martin Cardel angenommen mit der Änderung, dass die Kirche mit dem Glockenturm ausgetauscht wird.

## 11. Anmeldung von Maßnahmen für das Sonderprogramm Wegesanierung

Mit dem Kreistiefbauamt ist die jährliche Wegeschau durchgeführt worden. Vom Innenministerium ist beschlossen worden, aus dem Kommunalen Investitionsfond ein Sonderprogramm zur Behebung winterbedingter Straßenschäden aufzulegen. Für die Behebung von winterbedingten Straßenschäden wird eine Förderquote von 75 % in Aussicht gestellt.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, dass im **Baugebiet Nr. 2 im 2. Bauabschnitt** die Asphalttragschicht, Entwässerungsrinne und die Bankettbefestigung ausgeschrieben werden soll. Die Ausschreibung und Bauleitung ist im Rahmen des abgeschlossenen Ing.-Vertrages vom Ing.-Büro H. W. Hansen auszuführen.

Im Bereich der Güllelagune im **Langackerwech** ist es erforderlich, die Einfahrt zur landwirtschaftlichen Fläche zu erweitern. Die Verbreiterung soll mit der Verlegung von Rasengittersteinen erfolgen. Der Grundstückseigentümer hat bereits einer Kostenbeteiligung zu gestimmt.

Im Bereich des **Westermoorweches** ist die Betonspurbahn auf einer Länge von ca. 100 m beschädigt worden. Es wird vorgeschlagen, für die Sanierung ein Kostenangebot bei einer Tiefbaufirma einzuholen. Der Bürgermeister wird sich mit dem Verursacher in Verbindung zusetzen.

## 12. DSL für Olderup - Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet über die Grundsätze einer eventuellen Gesellschaftergründung in Bezug auf die Verlegung von Leerrohren. Auf einer Veranstaltung des Amtes wurde darauf hingewiesen, dass jetzt die Möglichkeit besteht, die Wirtschaftlichkeitslücke in den Gemeinden auszuschreiben. Des Weiteren wurde vom Amt mitgeteilt, dass die Telekom 11 Gemeinden ein Kostenangebot für die Versorgung des Gemeindegebietes unterbreiten wird. Für die Gemeinde Olderup würden Kosten einschließlich 75 % Förderung in Höhe von ca. 35.000 € entstehen. Bei dem Kostenangebot wird aber nicht das gesamte Dorfgebiet zufriedenstellend versorgt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig nicht die Wirtschaftlichkeitslücke auszuschreiben.

### **13. Jahresrechnung 2009**

#### **a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

#### **b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung wurde von Sebastian Madej, Arne Schwerin und Hans-Christian Dörmeyer geprüft. Sebastian Madej trägt Folgendes vor:

Die Haushaltsrechnung 2009 schließt ab im Verwaltungshaushalt mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben von 543.157,91 € und im Vermögenshaushalt mit bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von 224.920,61 €. Der Verwaltungshaushalt hat sich um 68.148,25 € verbessert. Der Vermögenshaushalt jedoch um 30.725,87 € verschlechtert. Für den Haushaltsausgleich wurden bei der Rücklagenentnahme 37.422,38 € eingespart. Die allgemeine Rücklage weist somit am Jahresende einen Betrag in Höhe von 335.936,55 € auf. Die Gemeinde hat Schulden in Höhe von 54.765,63 €.

Anschließend werden die wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan erläutert.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Die Jahresrechnung wird einstimmig beschlossen.

### **14. Anschaffung eines Schlegelmähers**

Der Bürgermeister berichtet, dass in den letzten Jahren das Knicken und Entsorgen des Schreddergutes kostenlos für die Gemeinde war. Für die Entfernung der Stockausschläge schlägt er vor, dass die Gemeinde einen Schlägelmäher mit Ausleger für ca. 6.500 € - 7.000 € erwerben sollte. Die Jagdgenossenschaft würde sich mit der Hälfte der Anschaffungskosten beteiligen.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, keinen Schlägelmäher anzuschaffen und die Knickpflege an ein Unternehmen zu vergeben.

### **15. Abschluss von Wartungsverträgen für Nachklärteiche**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Gabriel-Liedtke, Arlewatt, das Zertifikat für die Wartung von Kleinkläranlagen erlangt hat.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Wartungsverträge für die Wartung der Teichanlagen an die Fa. Gabriel-Liedtke zu vergeben.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Carstensen für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer